

Orgelspiel und Gesang treffen Akkordeonmusik

Beim Kirchenkonzert der Harmonikafreunde konnten die Gäste außergewöhnliche Klangwelten erleben

Die Harmonikafreunde Plochingen luden kürzlich zu einem besonderen Kirchenkonzert in die katholische Kirche St. Konrad ein: Nicht nur die Crazy Akkordeon Kids gab es zu hören, sondern auch die Gäste, der Tenor Marcus Ellwanger sowie der Organist Florian Padler, versprachen außergewöhnliche Klangkombinationen gemeinsam mit dem Orchester der Harmonikafreunde.

Oliver Knapp, der Vorsitzende der Harmonikafreunde (HFP) begrüßte die Besucherinnen und Besucher in der fast voll besetzten und stimmungsvoll ausbeleuchteten Kirche, bevor der Nachwuchs des Vereins, die Crazy Akkordeon Kids, unter Leitung von Robert Braininger drei Stücke zum Besten gaben.

Das A und O: Klangliche Verbundenheit von Akkordeon und Orgel

Anschließend startete das Orchester der HFP mit dem Stück „Dichter und Bauer“ von Franz von Suppé, arrangiert von Curt Herold.

Das folgende Orgelkonzert in g-moll OP. 4 Nr. 1 von Georg Friedrich Händel bestritt das Orchester gemeinsam mit dem erst 19-jährigen Organisten Florian Padler. Mit elf Jahren hatte er bereits Orgelunterricht in Plochingen beim ehemaligen Kantor der evangelischen Kirchengemeinde Michael Stadtherr. Nach der Orgelausbildung und dem Abitur am Gymnasium Plochingen ist er nun im zweiten Semester seines Studiums der Kirchen- und Schulmusik an der Musikhochschule Stuttgart. Padler ist für denkwürdige und eindrucksvolle Konzerte bekannt. So spielte er bereits zum Orgeljubiläum in St. Konrad sowie beim letztjährigen Herbstkonzert der HFP mit der Jazz-Combo Stolat.

Auch das Kirchenkonzert gemeinsam mit dem HFP war für Padler eine Premiere. Mit der Orgel spielte er „zum ersten Mal mit dem Akkordeonorchester zusammen“. Seit dem Sommer sei er dabei, die Stücke einzustudieren. Vor der Generalprobe hätte er mit dem Orchester nur einmal geprobt. Auch für das Akkordeonorchester, dirigiert von Robert Braininger, sei das Konzert durchaus unkonventionell, zumal Händels Werke normalerweise für Streichorchester komponiert wurden.

Doch wer glaubt, Florian Padler sei mit der Orgel allein zu gänge, der täuscht sich. Das „Team Padler“ hilft tatkräftig mit: seine Cousine Sabrina Jehle blättert das elektronische Notenwerk um, seine Tante Martina Jehle das manuelle.



Stimmungsvoll beleuchtet war St. Konrad beim Kirchenkonzert der Harmonikafreunde.



Stimmgewaltig: Tenor Marcus Elsässer.

Und wenn es darum geht, alle Register an der Orgel zu ziehen, unterstützen die beiden den engagierten Organisten. Und damit die Abstimmung mit dem Dirigenten und Orchester klappt, hat er diese stets im Rückspiegel, den er an der Orgel angebracht hat.

Die Kombination von Orgel und Akkordeon stellte sich jedenfalls als genial heraus. Manchmal hatte man als Zuhörer den Eindruck, als ob die Klänge der doch so unterschiedlichen Instrumente wie ein Echo in der Kirche widerhallen. „Orgel und Akkordeon passen wunderbar zusammen“, stellte dann auch Oliver Knapp fest.

Tenor singt neapolitanische Lieder

Bevor Florian Padler mit einer Orgelsymphonie von Charles-Marie Widor nochmals sein ganzes Können als Organist zeigen konnte, spielte das Akkordeonorchester mit dem bekannten Tenor Marcus Ellwanger vier von Heinz Bethmann arrangierte Neapolitanische Lieder: „Torna A Surriento“, „Core Ngrato“, „Marechiaro“ und „O Sole Mio“.



Der Organist Florian Padler hatte das Orchester stets in seinem Rückspiegel, während ihn seine Familie, das „Team Padler“, an der Orgel unterstützt.

Elsässer brillierte gesanglich, wobei sich Gesang und Akkordeonmusik wundervoll zusammenfügten. Elsässer sang bereits mit zahlreichen Philharmonikern und Orchestern und kann ein beachtliches Repertoire an Gesangsstücken nachweisen.

Den Schlussakkord des Kirchenkonzerts setzte das Orchester mit „U-Dance“ der polnischen Musikgruppe Motion Trio. Den Stil des Stücks ordnete Oliver Knapp „in Richtung Pop-Techno“ zu. Von den Gästen gab es für die Musizierenden am Ende Standing Ovationen für einen ungewöhnlichen und imposanten Kirchenkonzertabend.